

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

123 (6.5.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123. Erstes Blatt.

Samstag den 6. Mai

1882.

Bekanntmachung.

Nr. 10268. Die Aufstellung der Gemeindeumlageregister betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Indem Sie nachstehend den Erlaß Großh. Steuerdirection vom 31. März d. J. Nr. 4314 zur Kenntnisknahme mitgetheilt erhalten, fügen wir höherem Auftrage gemäß bei:

Bei dem engen Anschluß der Gemeindebesteuerung an die staatliche Besteuerung, wie er durch die Bestimmungen des §. 80 der Gemeindesteuergesetze vom 6. und 24. Februar 1879 hergestellt wurde, und schon aus Zweckmäßigkeitsgründen sollen Umlage-Nachträge und Abgänge in der Regel nur constatirt werden, wenn ein Nachtrag oder Abgang an Staatssteuer anzusehen ist. Nach §. 11 der Anweisung über Aufstellung der Kataster und Einzugregister für die staatliche Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer vom 16. März 1877 (Steuerverordnungsblatt Nr. 7) bleiben bei der von Amtswegen vorzunehmenden Constatirung von Steuer-Nachträgen und Abgängen Beträge unter 50 Pf. unberücksichtigt, und nach Artikel 24 Abs. 4 des Kapitalrentensteuergesetzes vom 29. Juni 1874 sollen Rentensteuerrückvergütungen auf Ansuchen der Betheiligten nur zugelassen werden, wenn sie einzeln mindestens 50 Pf., solche ohne Ansuchen der Betheiligten, wie auch Steuer-Nachträge, nur, wenn sie mindestens 2 M. betragen.

Von der Befugniß, Nachträge und Abgänge unter 50 Pf. constatiren zu lassen, sollten die Gemeindebehörden möglichst selten Gebrauch machen, denn die andernfalls für die Gemeindeverrechnungen und Steuerpflichtigen erwachsende Mühe und Belästigung wäre gegenüber dem gelblichen Gesamtergebniß nahezu zwecklos.

Karlsruhe, den 1. Mai 1882.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Kiehnle.

Steuer-Direction.

Karlsruhe, den 31. März 1882.

Nr. 4314. Die Aufstellung der Gemeindeumlageregister betreffend.

An sämtliche Steuerkommissäre.

Das Großh. Ministerium des Innern hat sich dahin ausgesprochen, daß Umlage-Nachträge und Abgänge von Amtswegen nur dann zu constatiren sind, wenn der Anlaß eines Nachtrags oder Abgangs an Staatssteuer statzufinden hat, und wenn außerdem ein Umlagebetrag von mindestens 50 Pf. in Frage steht. Es solle jedoch der Gemeindeverwaltungsbehörde — Stadtrath, Gemeinderath, Verwaltungsrath — anheimgegeben sein, in denjenigen Fällen, in denen ein Staatssteuer-Nachtrag oder Abgang anzusehen ist, auch die Berechnung von Umlagebeträgen unter 50 Pf. zu veranlassen.

Die Steuerkommissäre erhalten hievon zur Nachachtung Kenntniß mit dem Anfügen, daß sie, sofern sie nicht Seitens der Gemeindeverwaltungsbehörde ausdrücklich zur Einhaltung eines anderen Verfahrens veranlaßt werden, die Constatirung von Umlage-Nachträgen und Abgängen, welche im einzelnen Fall den Betrag von 50 Pf. nicht erreichen, künftighin zu unterlassen haben.

J. B. d. D.
(gez.) Welte.

Bekanntmachung.

Nr. 10699. Die Fohlenlisten für 1882 betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte unseres Bezirks, mit Ausnahme von Büchig, Hochstetten, Leopoldshafen, Spöck und Stafforth, erhalten mit nächster Post die Fohlenlisten für 1882 zur pünktlichen Ausfüllung und Wiedervorlage anher bis längstens 1. September d. J.

Karlsruhe, den 4. Mai 1882.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Kiehnle.

Bekanntmachung.

Am 11. Mai wird in dem an der Eisenbahn Neckaralz-Jagstfeld gelegenen Orte Heinsheim, Post Rappenaubach, eine Postagentur in's Leben treten.

Karlsruhe (Baden), 1. Mai 1882.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheime Ober-Postrath

H e ß.

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt wird eine von R. F. B. Bach, Augustastr. Nr. 5, unterzeichnete Annonce für Probst's Kräuterthee unter dem Publikum theilhaftig, worin Jedermann aufgefordert wird, den Thee in seiner Umgebung zu empfehlen, da nichts weniger als Schwindel oder einträgliches Selbstgeschäft dabei obwalte, wie sonst oft bei Anpreisung von Medikamenten, sondern nur rein uneigennütziges Streben.

Der Thee soll gut sein gegen Magenschwäche, böse Säfte, Blähungen, sanguinische Natur, Verstopfung, Schwindel, Schlagfluß, Betäubung, Rheumatismus, Appetitmangel u. s. w.

Nach der vorgenommenen Untersuchung besteht der Thee aus Sennablättern, welche dessen größten und wirksamsten Bestandteil bilden, ferner aus Pfeffermünzblättern, Blüten von blauen Kornblumen und aus Bitterjohanniskraut. Der Thee ist also ein einfaches Abführmittel. Derselbe wird für 1 M. 50 Pf. die Büchse verkauft, während die gleiche Quantität in jeder Apotheke nach der Arzneitaxe um 70 Pf. zu haben sein würde.

Unter Umständen z. B. bei Verstopfung, die von entzündlichen Zuständen des Unterleibs herrührt, kann der Thee erheblichen Schaden anrichten.

Karlsruhe, den 26. April 1882.

Der Ortsgesundheitsrat.

S ch n e i l e r.

Schumacher.

Dankfagung.

Vom 1. April bis heute sind an freiwilligen Gaben eingegangen: 1. für Neucommunikanten von Frau v. B. Betrag einer Lotterie unter Freundinnen 25 M.; Frau R. R. 10 M.; 2. für den Wärmestrich von Ungenannt 3 M., von deren Kind 1 M.; 3. für Restauration der Kirche von Frau C. v. B. 10 M., wofür herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 4. Mai 1882.

Katholische Stiftungscommission.

Wohnung zu vermieten.

22. Auf 23. Juli oder auch früher ist gegenüber dem Polytechnikum eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres Ecke der Kaiser- und Fasanenstraße im Laden.

Kunstverein.

Die Mitglieder des Kunstvereins werden eingeladen, zum Zwecke der statutengemäßen Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses ihre Stimmen innerhalb der nächsten vier Wochen abzugeben.

Jeder Wahlvorschlag soll die Namen von 5 Künstlern, 6 Kunstfreunden für den Vorstand und von 6 weiteren Vereinsmitgliedern für den Ausschuss enthalten.

Die Formen der Abstimmung wollen aus §. 22 der Statuten entnommen werden; eine Abschrift seiner Bestimmungen ist mit dem Wahlbogen und dem Stimmkästchen im Vereinslokale aufgelegt.

Karlsruhe, den 4. Mai 1882.

Der Vorstand des Kunstvereins.

Gewerbebank Karlsruhe.

In der Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbebank am 25. April wurde mit der Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1881 der Stand des Vermögens auf 1. Januar 1882 wie folgt nachgewiesen:

Activa.

1. Darlehensreste am 31. Dezember 1881	M. 166 812,89
2. Theilactivzinsen	2 926,98
3. Conto-Correntguthaben	13 878,90
4. Angelegte Kapitalien	9 844,71
5. Stückzinsen darauf	97,71
6. Werth der Inventarien	997,48
7. Kassenvorrath	3 042,72
Summe	M. 197 601,39

Passiva.

1. Aktienkapital	M. 150 000,—
2. Rückständige alte Actien und Zinsen daraus	35,32
3. Passivkapitalien	1 519,14
4. Reservefond	32 170,17
5. Dividenden-Reserve	145,03
6. Rückständige Dividenden	192,—
7. Reingewinn	13 539,73
Summe	M. 197 601,39

Die Jahresdividende wurde per Aktie auf M. 24 festgesetzt, welche gegen Abgabe des betreffenden Dividenden-Coupons vom 1. Mai ab bei dem Kassier der Gewerbebank, Herrn **Wilh. Hofmann Jr.**, erhoben werden kann.

Karlsruhe, den 26. April 1882.

Der Vorstand.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

33. Höherem Auftrag gemäß sollen nachverzeichnete Bauarbeiten, behufs Erweiterung des Personenbahnhofes dahier, an einen leistungsfähigen Unternehmer im Submissionswege in Auftrag gegeben werden.

1. Abbruch und Wiederaufbau von zwei Wohnungsanbauten, zusammen veranschlagt zu	54330	06
2. Umbau der beiden Giebel nach dem Abbruch der beiden Anbauten	26190	06
3. Abbruch und Wiederaufbau einer Wagenremise	7852	71
zusammen	88373	83

Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht der Interessenten auf, woselbst auch die bezüglichen Angebote spätestens bis

Mittwoch den 10. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 27. April 1882.

Der Großh. Bezirks-Bahningenieur.

Erbovladung.

Philipp Dürr, geboren zu Ittersbach bei Pforzheim, 26 Jahre alt, ist am Nachlasse seiner dortselbst am 27. März 1882 verstorbenen Mutter, der Schuhmacherin Philipp Dürr Ehefrau, Friederike geborene Gegenheimer von Mühlburg, erbberichtig, sein Aufenthalt aber unbekannt.

Derselbe wird zu den Erbtheilungsverhandlungen und Vermögensempfangnahme mit Frist von **drei Monaten**

mit dem Anfügen anber vorgeladen, daß in seinem Nichterscheinungsfalle die Erbschaft denen würde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Mühlburg, den 4. Mai 1882.

Großh. Notar:

Mathos.

Versteigerungs-Ankündigung.

33. In Folge richterlicher Verfügung wird das den Metzger und Gastwirth August Dennig Ehrenten dahier gehörige, in der Fasanenstraße dahier unter Nr. 13, einer-

seits neben Metzger Wilhelm Hollenweger, andererseits neben Schlosser Wilh. Schreiber gelegene dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Hintergebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, taxirt zu 40000 M.,

Mittwoch den 10. Mai l. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. April 1882.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Josef Kutterer III. sammtverbindlichen Eheleuten von Darlanden nachgenannte Liegenschaften am

Montag den 15. Mai l. J.,

Vormittags 8 Uhr, in dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. L.B.Nr. 519. Ortsdettler.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhause sammt Scheuer und Stallung, Hofraum und halbem Garten, in der Lammstraße zu Darlanden gelegen, neben Wilhelm Ganz und Gemeinde 1700 M.

2. 27 Ar 2 Meter Acker und Wiesen, in 3 Parzellen gelegen; Gesamtschätzungswerth 450 M. Mühlburg, den 13. April 1882.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Mathos.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Landwirth Franz Josef Bertsch in Darlanden nachgenannte Liegenschaft am

Montag den 15. Mai l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird. L.B.Nr. 576. Haus Nr. 62. 4 Ar 65 Meter Ortsdettler. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, Hofraum und Garten in der vordern Straße zu Darlanden gelegen, neben Johannes Weil und Johannes Prunz 1600 M., davon hierher in ungetheilter Gemeinschaft mit seinem minderjährigen Kinde Johannes Bertsch 800 M. Mühlburg, den 13. April 1882.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Mathos.

Welschnereuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute gegen die Landwirth Johann Friedrich Groß sammtverbindlichen Eheleuten von Welschnereuth vollzogenen Zwangsversteigerung auf die nachgenannten Liegenschaften ein Gebot nicht eingelegt wurde, so wird Termin zur nochmaligen Versteigerung auf

Dienstag den 16. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in das Rathhaus zu Welschnereuth anberaumt und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, unabhängig vom Schätzungspreise.

1. L.B.-Nr. 10.

3 Ar 98 Meter Hofraitheplatz, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, besonders stehender Scheuer und Stall nebst Schopf und Schweineställen, unten im Ort gelegen, neben Heinrich Buchleither und Christian Buchleither L., Tüncher, dazu gehört:

2. L.B.-Nr. 83.

6 Ar 63 Meter Gemüse- und Berggarten im Ortsdettler, neben Christian Buchleither und Jakob Heinrich Herlan 2800 M.

3. 40 Ar 61 Meter Acker und Wiesen, in 4 Parzellen gelegen. Gesamtschätzungspreis 870 M. Mühlburg, den 28. April 1882.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Mathos.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlasse der Landwirthin Philippine Klein Wittwe, Euphrosine geb. Bauer von Darlanden, werden der Erbtheilung wegen nachgenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 17. Mai l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigentum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

37 Ar 59 Meter Ackerland, in vier Parzellen gelegen, Gesamtschätzungswerth 780 M. Mühlburg, den 3. Mai 1882.

Großh. Notar:
Mathos.

Wohnungen zu vermietthen.

*22. Amalienstraße 46 ist das ganze Haus oder getheilt in 3 bis 4 Wohnungen, mit Stallung für 5 Pferde, Remise, Heuspeicher etc., auf den 23. Juli zu vermietthen:

2. Stod: 12 Zimmer, Küche, Speisekammer etc., unterer Stod in 2 Wohnungen: je 4 Zimmer mit Kofen, Küche etc.

3. Stod: 3 bis 4 Zimmer, Küche etc. Das Nähere Erbprinzenstraße 31, partere, oder bei Herrn **Gutekunst**.

* Amalienstraße 61 ist die Bel-Etage von 10 Wohnräumen, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern etc., mit Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermietthen. Preis 1050 Mark.

*22. Augustenstraße 21 ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kofekammer, Küche, Keller und Waschküche mit Wasserleitung, sofort oder auf 23. Juli zu vermietthen. Näheres im 2. Stod.

*22. Fasanenstraße 6, in der Nähe der Dragonerläsere und des Politechnikums, ist der 3. Stod, bestehend in 4-5 Zimmern nebst dem üblichen Zugehör, auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermietthen.

- Kriegerstraße 92, Ecke der Leopoldstraße, ist die Bel-Etage von 6 schönen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermietthen durch J. Burlard, Werderstr. 8, 3. Stod.

- Leopoldstraße 51 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung sofort oder für später zu vermietthen.

22. Nowack-Anlage 7 ist auf 23. Juli eine elegante Wohnung: 7 geräumige Zimmer, darunter 1 Salon mit Erker etc., zu vermieten. Näheres parterre.

* Schillerstraße 20 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Seminarstraße 7 im ersten Stod.

* Seminarstraße 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Kammern, Küche, Keller etc. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

22. Waldstraße 11, im Hintergebäude im 2. Stod, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche und Zugehör, und, wenn gewünscht, auch eine kleine Werkstatt auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstraße 62 im 2. Stod.

Waldstraße 62 ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Kammern auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet. Näheres im Laden.

Werderstraße 21 ist der 4. Stod, bestehend in 4-5 Zimmern, per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Wilhelmstraße 9 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Salon, Veranda, Bad, Kabinett, Küche etc. auf 23. Juli zu vermieten. Sämtliche Zimmer mit Parkettböden, Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß. Stallung für 2 Pferde und Dienzimmer.

31. Wilhelmstraße 49 ist der zweite Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder beim Eigentümer: Schützenstraße 21, 2. Stod.

In meinem Hause Karlstraße 6 ist auf 23. Juli die Wohnung im Hinterhaus, erster Stod, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Küche. Aug. Hoffmann, Beiertheimer Allee 2 im 2. Stod.

53. In meiner neu erbauten Villa am Kunstschulpfad, in freier Lage des Hardtwaldteils, habe ich noch die Bel-Etage, bestehend aus 7 großräumigen Zimmern in herrschaftlicher Ausstattung, mit mehreren Balkons, Küche, Badezimmer, Garderobe, Dienststiege, event. 3-4 Fremdenzimmern, den nötigen Dienstbotenräumen, Zimmertelegraph und allen sonstigen Bequemlichkeiten, Gartenanteil etc. auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

Wilhelm Söhner, Architekt, Schützenstraße 49.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, alles für sich abgeschlossen, ist im 4. Stod des Vorderbaues auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stod.

Eine Mansardenwohnung im 2. Stod des Seitenbaues, mit 3 Zimmern, Küche und Keller, ist gleich oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stod.

In meinem Hause Nowack-Anlage 15 ist auf 23. Juli der erste Stod mit 5 Zimmern zu vermieten. Aug. Hoffmann, Beiertheimer Allee 2 im 2. Stod.

Eine hübsche Wohnung im Seitengebäude bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer und Keller, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

22. Eine freundliche Mansardenwohnung mit Zugehör und Wasserleitung ist auf 23. Juli an einzelne Leute zu vermieten. Näheres Belfortstraße 17.

In meinem Neubau Herrenstraße 12 sind auf 23. Juli oder früher zu vermieten: der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör; 2 Läden mit Wohnungen.

Gustav Benzinger, Fasanenstraße 6.

Wohnung sofort beziehbar. Werderstraße 55 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zugehör, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 49, parterre.

Wohnungs-Gesuche. 33. Auf Oktober wird für eine ruhige Familie an auswärtig eine elegante Wohnung gesucht, am liebsten ein Haus allein; schöne, freie Lage ohne Vis-à-vis erwünscht. Offerten unter J. Z. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

22. Auf 23. Juli wird im östlichen Stadtteil eine Wohnung von 5-6 Zimmern, wovon jedes besonders Ausgang hat, zu mieten gesucht. Adressen

mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. abzugeben.

* Auf den 23. Juli wird von einem pünktlichen Rinszahler eine freundliche Parterre- oder Hinterhauswohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

22. Auf 1. Juni sind zwei freundliche, nach der Straße gehende Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten: Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch.

22. Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, zwei Treppen hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein gut möbliertes, kleineres Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Adlerstraße 13 im 3. Stod.

22. Kaiserstraße 100 im Mühlburg ist ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten sogleich billig zu vermieten. Näheres bei Gärtner Schmid daselbst.

21. Spitalstraße 46 sind im Seitenbau zwei schöne, unmobilierte Zimmer an eine allein stehende Person zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

* Blumenstraße 21 ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen zwei Treppen hoch.

* Kaiserstraße 52, 3 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer per Monat zu 10 Mark zu vermieten.

Karlstraße 24 sind ein oder zwei sehr schön möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Ein größeres Kneiplokal, womöglich mit Vorzimmer, wird zu mieten gesucht. Offerten wolle man gefälligst Steinstraße 29 im 3. Stod abgeben. 22.

Dienst-Anträge.

Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen mit Zeugnissen und Empfehlungen, sowie Kellnerinnen finden sofort hier und auswärts gute Stellen gegen hohes Salair durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Ecke der Herren- und Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuch.

33. Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Augartenstraße 26 im 3. Stod.

3500000 Mark Kassen- und circa 4000000 Mark Privatgelder auf Hypotheken bis zu 70% des Schätzungswertes anzuleihen. Zinsfuß nicht über 4 1/2%. Kaufschillinge werden mit 1% Nachlaß übernommen. Näheres durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Ecke der Herren- und Blumenstraße 4. 32.

Erste Hypothekengelder

gegen prima Verlaß anzuleihen durch W. Gutekunst, Akademiestraße 40. 33.

Eine Anstaltslehrerin, tüchtig in Elementarunterricht, Handarbeiten und Musik, sucht Pfarrer Walter in Karlsruhe.

Tüchtige solide Gürtler sowie ein Schriftgraveur finden dauernde Stelle bei Gebrüder Hepp, Pforzheim.

22. Tüchtige Arbeiterinnen für bessere Herren- und Damenwäsche finden dauernde Beschäftigung.

August Sonntag, Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

Stelle-Antrag. * Es wird sogleich ein Fuhrknecht gesucht: Rintheimersstraße 131.

Einem Lehrling H. Delpy, Friseur, Kaiserstraße 154. sucht

Lehrlings-Gesuch. 32. Ein junger Mann aus guter Familie kann sofort oder später bei mir in die Lehre treten. Eduard Darnbacher, 76 Kaiserstraße 76.

Lehrlings-Gesuch. * Ein kräftiger junger Bursche kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Martin & Vogel, Bau- und Möbelschäft, A. Pader's Nachfolger, Akademiestraße 9.

Empfehlung. 32. Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, von den feinsten bis zu den einfachsten, bei rascher und billiger Bedienung. Näheres Steinstraße 14, 1. Stod.

Herrschafts-, Geschäfts- u. Privathäuser, Villas, Hofgüter, Hotels, Baupläze etc.

aus Auftrag zu verkaufen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Ecke der Herren- u. Blumenstraße 4. 32.

NB. Ich erlaube mir insbesondere, auf größere und kleinere Geschäftshäuser in günstiger Lage aufmerksam zu machen.

33. Für 54000 Mark zu verkaufen: eine zweistöckige Halbvilla mit 12 Zimmern, Küche und Badezimmer, alles auf's Elegante der Neuzeit entsprechend hergestellt, in schönster Lage der Bismarckstraße. Pläne und Bedingungen liegen zur Einsicht in meinem Bureau auf. W. Gutekunst, Akademiestraße 40.

33. Einige Geschäftshäuser mit großem Platz zu verkaufen in Mitte der Stadt und in der Nähe des Hauptbahnhofs durch W. Gutekunst, Akademiestraße 40.

Villa zu verkaufen.

33. Eine der schönsten, elegantesten Villen der Kriegstraße mit circa 20 Zimmern, Stallung, Remise und großem Garten habe aus Auftrag zu verkaufen. W. Gutekunst, Akademiestraße 40.

33. Häuser in der Westendstraße zu verkaufen durch W. Gutekunst, Akademiestraße 40.

Hausverkauf in Baden.

33. In angenehmer, freier Lage beim Bahnhof in Baden gelegen, ist ein Stöckiges, im Schweizerstil erbautes Haus, Villa, mit 11 Zimmern, 3 Mansarden nebst 2 Morgen Garten, vielen tragbaren Bäumen, sofort unter sehr günstigen Bedingungen um billigen Preis zu verkaufen. Das Anwesen bildet ein Ganzes, ist arrondirt und würde sich für Privatbesitz, Gärtnerei oder Milchkanstalt besonders eignen. Näheres bei J. Brächle, Kaiserstraße 40.

In der Douglasstraße zu verkaufen: ein dreistöckiges Herrschaftshaus mit 17 Zimmern, 3 Küchen, Mansarden etc. Näheres durch W. Gutekunst, Akademiestraße 40. 33.

Sand-Verkauf.

22. Schöner rother Garten- und Mauerstrand ist billig zu verkaufen und wird vor das Haus gefahren. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sand und Erde

kann fortwährend angefahren werden. 22. Deutsche Metallpatronenfabrik Lorenz.

Verkaufsanzeigen.

22. Ein Kältschiff mit Wasserreservoir ist billig abzugeben. Das Nähere bei Frau Karcher, Kaiserstraße 153.

21. Ein gut erhaltener Victoria-Wagen steht zum Verkauf. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein gut erhaltener Theodolit, eine Winkel-Fernrohr-Donsole mit Vertikalreis, zum Höhen messen eingerichtet, und ein Transporteur sind für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen: Hirschstraße 68 im 4. Stod.

21. Zu verkaufen: ein ganz gut erhaltener Kranken-Fahrrad. Zu erfragen Waldstraße 1, parterre, Eingang Birkel.

Ein neues Bernerwägeli
ist billig zu verkaufen bei **B. Haus**, Schmiedmeister in **Beiertheim**. 2.2.

Papierabfälle,
Bücher, Alten, Lumpen, Eisen, Metall, getragene Kleider, Stiefel zu allerhöchsten Preisen lauft
W. Luwiler,
Waldhornstraße 35.

A u f.
Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- und Damenkleider, Betten zc. zahlt
Frau Lazarus aus Bruchsal.
Adressen wolle man bei **Hrn. Octroierheber Trisler** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Geisendörfer**, verlängerte Karlstraße 51, abgeben.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
Meine **Schuh- und Stiefel-Reparatur-Werkstätte** befindet sich **Adlerstrasse 22**.
Indem ich mich ausschließlich nur diesem Geschäft widme, bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnell, billig und gut auszuführen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
3.3. Hochachtungsvoll
J. A. Petri, Schuhmacher.

Wohnungsveränderung u. Empfehlung.
2.1. Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung **Schützenstraße 48** verlassen habe und **Werderstraße 13** eingezogen bin, und empfehle mich in der Kunstwascherei, wozu ich um schriftliche Aufträge erfuhe, ferner in der Anfertigung von Herrenkleidern sowie in der Veränderung und Ausbesserung derselben unter billiger Bedienung.
Hochachtungsvoll
Gustav Anselm,
Schneidermeister und Kunstwäscher,
Werderstraße 13, Seitenbau, 3. Stock.

Deutsche Schaumweine
von **J. Oppmann** in **Würzburg** werden zu Fabrikpreisen verkauft durch die Weinhandlung von
Adolf Steiner in **Karlsruhe**.
Originallisten in allen Größen und Sorten halte stets auf Lager.

Medicinischer Cokaner,
ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Genuß, in Flaschen à 60 Pfg., 1 M., 2 M. u. 3 M. 3.50.
H. Dieckle, Kaiserstraße.
Wich. Hirsch.
Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße.

Von meinen div. Flaschenweinen empfehle als ganz besonders preiswürdig:
1878^r wels. Türkelmer (Eisässer)
per Flasche 60 Pf.
roth. Bordeaux (Médoc)
per Flasche M. 1.—
unter Garantie für rein und ächt. 2.2.
Karl Klein,
Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße.
Wein frisch assortirtes

Kaffee-Lager
sowie meinen wöchentlich frisch gebrannten Kaffee
empfehle zur geneigten Abnahme bestens.
Eugen Helff,
2.1. 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Wegen Wegzug
Zähringerstraße 96,
gegenüber dem Rathhause,
einen 3.2.
vorzüglichen
gebrannten Kaffee
zu **Mark 1.10 per Pfund**.

Sämmtliche natürliche Mineralwasser!!
in frischester Fällung und unter Garantie der Aechtheit sind zu haben bei
Karl Kusterer,
Mineralwasserfabrik und Handlung natürlicher Mineralwasser,
Birkel 30.

Zähringerstraße 96, gegenüber dem Rathhause,
werden sämmtliche vorräthigen
Colonial- u. Spezereiwaaren,
nur gute Waare,
wegen Wegzug
unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. 2.1.
Beispielweise:

S. Ceylon-Kaffee	bisher per Pfund M. 1.60, jetzt M. 1.20,
„ „ „	1.50, „ „ 1.10,
„ Preanger-Kaffee „	1.30, „ „ 1.—,
„ Honduras-Kaffee „	1.20, „ „ —.90,
„ „ „	1.10, „ „ —.70.

Nur reinkamendene Sorten.

Ausländische Zinscoupons pr. 1. Juni a. c.
werden an meiner Casse zum höchsten Course eingelöst.
An- und Verkauf aller Sorten Staatspapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn-Ob- ligationen und Actien zu coulantem Conditionen.
W. Rosenberg, Bankgeschäft,
Kaiserstraße 124. 3.2.

Knabenhüte,
acht englische, mit eleganter Ausstattung, in den feinsten Geflechtem und den neuesten Modifarben, empfiehlt in grosser Auswahl
W. Pfeifer, Strohhutfabrik
— Kaiserstrasse 205 —
2.2. nächst der Waldstrasse.

Unterricht. Donnerstag den 11. Mai d. J. beginnen neue Kurse in:
kaufm. Fächern: einfache und doppelte Buchführung, Correspondenz, Rechnen u. s. w.
Stenographie: nach leichtestem System, vollständig in 8 Stunden.
Schönschreiben: Deutsch, Englisch, Ronde und alle Hierschriften.
Herren, Damen und Kindern, welche die schlechteste Handschrift besitzen, kann ich durch meine gut bewährte Methode die günstigsten Resultate zusichern. Gesl. Anmeldungen erbitte bis 11. Mai. Separat-Unterricht jederzeit.
3.1. **Otto Autenreth**, Waldstraße 93, 2. Stock.

Fastenbretzeln,
feinst und geschmackhaft, sowie **Punschbretzeln** täglich frisch empfiehlt die
Fein- und Zwiebackbäckerei
W. Kaufmann,
Kaiserstraße 177.

Sauerkraut
empfehle billigt
J. Weiser, verl. Akademiestraße 42.

Aecht venetianische Seife
sowie
feinsten Kinder-Puder
empfehle rein und frei von jeder schädlichen Substanz
Carl Malzacher,
Grosßh. Hoflieferant,
3.3. Lammstraße 5.

Vorzügliches Export- u. Lagerbier,
den ganzen Sommer über auf Eis ge-
kühlt, empfiehlt
Eugen Helff,
6 Karl-Friedrichstraße 6.

Flaschenbier
aus der Brauerei **Höpfner** in stets frischer
Füllung empfiehlt
L. Fritz,
50 Schützenstraße 50.

Die Spielwarenhandlung
Kaiserstraße, Ecke der Herrenstraße,
von
C. F. Simon's Nachf.
offerirt hiermit zum Fabrikpreis
**wirklich ächte feine
Seifen**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von
Mouson & Co. im Frankfurt a. M.
NB. Gewinn-Loose zur 4. Lot-
terie von Baden-Baden habe in großer
Kummern-Auswahl zu verkaufen.

Insektenpulver,
Campher,
Naphthalin,
span. Pfeffer,
Motteneßenz
empfehl die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Camphor,
bestes Mittel zur Aufbewahrung von Lep-
tischen und Pelzwerk; ferner
Insectenpulver,
persisches und Dalmatiner,
Naphthalin,
spanischen Pfeffer
empfehl in frischer Waare
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant.

Stahlspäne,
Wachs, Terpentinöl, Goldader,
Schellack, Spiritus, venet. Terpentin
empfehl die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Parquetbodenwische,
Fußbodenwische
empfehl die Materialwaarenhandlung
Karl Roth.
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

21. Unsere **Bankbureaux** befinden sich von
heute an in unserem Hause

Kaiserstraße 96

(früheres Geschäftslokal der Herren Gebr. Haas).
Karlsruhe, 6. Mai 1882.

Alfred Seeligmann & Cie.

W. Ettlign Sohn,

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 41.

Große Auswahl in spanischen und Perlspitzen,
Schmelzbesatz, Franssen, Knöpfen.

Fortsetzung des Ausverkaufs in Weißwaaren, Handschuhen,
Seidenbändern u. zu bedeutend ermäßigten Preisen. 2.2.

Für den Haushalt

ist eine Nähmaschine jedenfalls
die fleißigste und nützlichste Ge-
hülfin, wenn dieselbe einfach zu handhaben und für jede Näharbeit verwendbar ist.
Die Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co., New York, sind hierfür
sowie für jede andere Art von Arbeit, als: Weißnäherei, Damen Confection, Mäntel-,
Corsett- und Schirmfabrikation die vollkommensten und preiswürdigsten, wofür am
besten die Thatsache spricht, daß davon im vorigen Jahre eine halbe Million verkauft
wurden. Die Original-Singer-Maschinen werden unter voller Garantie und bei ge-
ringer Anzahlung ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von **M. 2.**
abgegeben und gründlicher Unterricht gratis ertheilt. — Um Verwechselungen mit nach-
gemachten, unter dem Namen Singer angebotenen Maschinen zu vermeiden, wolle
man beachten, daß die Original-Maschinen mit der vollen Firma: „**The Singer
Manufacturing Co.**“ auf dem Maschinenarm versehen sind, und außerdem die
Fabrikmarke am Obertheil sowie im Gestell tragen. — Für Schneider, Schuhmacher,
Sattler, Hutmacher, Buchbinder, für Sackfabrikation u. empfehle die Special-Näh-
maschinen der Singer Co. 66.

G. Neidlinger, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.

Anfeuerholz.

— Abfälle von der Kistenfabrikation, trocken, liefert à M. 1.— per Centner,
bei Abnahme ganzer Fuhren (ca. 20 Centner) franco Karlsruhe, das
Dampfsägewerk Durlach.

Bad Rothenfels. (Murgthal. Eisenbahnstation.)

Hôtel und Pension. Mineral- und Flußbäder. 18.7.
Von allen Seiten mit Wald und Park umgeben.
Reizender Ausflugsort für Familien und Gesellschaften.
Table d'hôte. — Forellen und Restauration zu jeder Tageszeit.
(H. 6354 a.) **F. Hemmerle.**

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 13. Mai 1882.

Festhalle:

Benefiz für die Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.
Ausgeführt vom Gesamt-Personal des Großh. Hoftheaters.
Bemerkungen auf Plätze bei Herrn **Karl Bregenzler**, Kaiserstraße 76, wofelbst ein Plan der
Stige auflegt.

Neu eingetroffen:

einige Hundert Mantelets, welche zu beifolgenden, bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben werden.

Serie 1.	Mantelets,	früherer Preis M. 16,	jetzt 11 Mark,
" 2.	"	" " " 20,	" 14
" 3.	"	" " " 24,	" 17 und 18 Mark,
" 4.	"	" " " 30,	" 23 und 24 "
" 5.	"	" " " 36,	" 28 Mark,
" 6.	"	" " " 40,	" 32 "
" 7.	"	" " " 50,	" 40 "

Hochfeine Modelle in Wolle und Seide zurückgesetzt im Preis. Mehrere Hundert Paletots in schwarz und farbig bedeutend im Preise herabgesetzt.

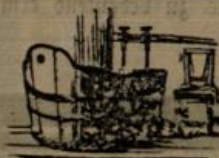
A. J. Dreyfuss.

Gardinen-Reste
 aller Art in größter Auswahl, zu 1, 2 und 3 Fenstern passend, empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen
Oskar Beier,
 6.5. Ritterstraße 4.

4.1. **Krausen**
 mit Spitzen und Stickerei empfiehlt
Karl Fahrbach,
 Ecke der Kaiser- und Ritterstraße.

Corsetten
 à M. 1.—
 bis zu den feinsten Sorten sind wieder in allen Weiten vorräthig.
Heinrich Cramer,
 Kaiserstraße 189.

Wollene Bett-, Bügel- und Pferddecke
 von M. 4 an aufwärts bis zu den allerfeinsten sind in größter Auswahl auf Lager.
N.L. Homburger Söhne,
 Kaiserstraße 211.



Mühlburg. Baderöffnung und Empfehlung.
 Hiermit die ergebenste Anzeige, daß meine Baderanstalt neu hergerichtet und von Montag den 8. Mai an jeden Tag von Morgen bis Abends geöffnet ist, zu deren Benützung freundlichst einladet
 21.
K. Gimbel.

Karlsruhe.
 Samstag den 6. Mai 1882
 in der evangelischen Stadtkirche
Konzer t
 des
Philharmonischen Vereins
 für das Gesamtpublikum.
Missa solemnis
 von
L. van Beethoven.
Solisten:
 Sopran: Fräulein Füllinger aus Frankfurt a. M.,
 Alt: Fräulein Goldsticker,
 Tenor: Herr Dr. Gunz, Kgl. Preuß. Kammerfänger aus Hannover,
 Bass: Herr Staudigl,
 Orgel: Herr Eduard Neuß.
 Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz (Eingang Kirchstraße)	3 Mkr. — Pfg.
Obere Gallerie (Eingang Kirchstraße)	2 Mkr. — Pfg.
Schiff der Kirche (Eingang Marktplatz)	1 Mkr. 50 Pfg.
Untere Gallerie (Eingang Marktplatz)	1 Mkr. — Pfg.

Der Reinertrag ist für die hiesigen Armen bestimmt.
 Billette sind zu erhalten:
 In Karlsruhe: in den Musikalienhandlungen der Herren Claus, Dört, Raffert & Cie. und Schuster, reservirte Plätze nur bei Herrn Schuster.
 Am Konzertabend findet Billetabgabe im alten Lyceumsgebäude statt.
 In Pforzheim: D. Nieder.
 In Baden: D. N. Marx Hofbuchhandlung.
 Texte à 20 Pfg. werden am Eingang der Kirche abgegeben. 3.3.

Philharmonischer Verein.
 Zu der am nächsten Samstag stattfindenden Wiederholung der **Missa solemnis** von Beethoven werden an unsere Mitglieder Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen und zwar für reservirte Plätze à 2 Mkr. 30 Pfg. für die obere Gallerie à 1 Mkr. 50 Pfg. abgegeben; diese Karten sind Donnerstag, Freitag und Samstag, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, bei Herrn Kaufmann H. Rüdiger jr. (Academiestraße 1) zu erhalten.
 3.3.
Der Vorstand.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.